

KIM JONG UN

**LASST UNS ZUM 75.
GRÜNDUNGSTAG DER
PARTEI DAS PYONGYANGER
KRANKENHAUS
HERVORRAGEND
BAUEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**LASST UNS ZUM 75.
GRÜNDUNGSTAG DER
PARTEI DAS PYONGYANGER
KRANKENHAUS
HERVORRAGEND
BAUEN**

Ansprache bei der Feier zum Baubeginn
für das Pyongyanger Krankenhaus
17. März Juche 109 (2020)

Genossen!

Auf der 5. Plenartagung des ZK unserer Partei in der VII. Wahlperiode und einer erweiterten Sitzung des Politbüros, welche unlängst stattfanden, wurden die vor unserer Revolution entstandene Lage analysiert und der richtige Kampfstil sowie entsprechende Aufgaben und Wege dargelegt.

Dieses Jahr verinnerlichten die ganze Partei und Gesellschaft die Idee und den Geist des Plenums des ZK der Partei und führen unter noch nie da gewesenen harten inneren und äußeren Bedingungen einen groß angelegten Kampf, um die Richtlinie und den Kurs für die selbstständige Entwicklung durchzusetzen. Es ist auch ein festliches Jahr, in dem wir den 75. Gründungstag unserer ruhmreichen Partei begehen.

Jetzt steht vor uns die wichtigste und sinnvollste der diesjährigen schwierigen und umfangreichen Kampfaufgaben, auf dem Entwicklungsweg des Sozialismus unserer Prägung unbedingt eine epochale und schwungvolle Phase einzuleiten.

Bei dieser Aufgabe handelt es sich um den Bau eines modernen Krankenhauses, den sich unsere Partei schon lange gewünscht und konzipierte hatte. Um den Beginn dieser wichtigen und sinnvollen Sache zu proklamieren, sind wir heute hier zusammengekommen.

Offen gesagt, hat unsere Partei auf dem Plenum ihres ZK die gegenwärtige Sachlage des Gesundheits- und Medizinalwesens des Landes umfassend und

wissenschaftlich ungeschminkt analysiert und eingeschätzt. Sie hat das Fehlen einer perfekt und modern eingerichteten Gesundheitseinrichtung sogar in der Hauptstadt unseres eigenen Landes schmerzenden Herzens kritisiert, die Aufgabe erörtert und beschlossen, in diesem Jahr, dem 75. Gründungsjahr der Partei, zuerst in Pjöngjang ein modernes Krankenhaus für die Förderung der Gesundheit des Volkes zu erbauen.

Dafür hat das ZK der Partei viele der diesjährigen Baupläne verschoben und den Bau des Pjöngjanger Krankenhauses als ein wichtiges Bauprojekt bestimmt, das zum 75. Gründungstag der Partei fertig zu stellen ist. Es ist ein Bauvorhaben, für das man unter den Bauprojekten in diesem Jahr, dem ersten Jahr des Kampfes zum frontalen Durchbruch, vorrangig Kraft aufbieten muss. Innerhalb von rund zwei Monaten wurde ein Plan entwickelt, der die Fertigstellung der Bauarbeiten in kürzester Zeit ermöglicht. Angefangen von der Wahl des Baugrundstücks bis hin zur Konstruktion, Aufstellung der Baukräfte und Materialversorgung, wurden alle Einzelheiten kalkuliert und alle Vorbereitungen getroffen.

Unsere Partei legte die konkrete Richtung fest, das Pjöngjanger Krankenhaus mit Blick auf die ferne Zukunft modern zu bauen. Sie hatte alles organisiert, damit Funktionäre verschiedener Bereiche Krankenhäuser mit weltweit höchstem Entwicklungsniveau besichtigen konnten, und ließ auf dieser Grundlage die Konstruktion auf hohem Niveau planen.

Wie Sie nun aus der Vogelperspektive des zu bauenden Pjöngjanger Krankenhauses ersehen können, ist das

Bauziel sehr umfangreich und die Bauzeit knapp.

Ebendeshalb habe ich beschlossen, die heroische Gardebrigade, die eine bewährte Bautruppe ist, und das 8. Bauamt, denen ich am meisten vertraue, mit diesem Bauprojekt zu beauftragen, dem unsere Partei die größte Bedeutung und Aufmerksamkeit beimisst. Und obwohl es nicht geplant war, bin ich hierhergekommen, um Sie beim ersten Spatenstich kämpferisch anzuspornen und zu ermutigen.

Ich will, dass Sie die Wichtigkeit dieser von unserer Partei gewünschten Sache richtig erkennen.

Für unsere Partei, die in der Privilegierung der Volksmassen ihr Wesen und ihren heiligen politischen Grundsatz sieht, sind Schutz und Förderung der Gesundheit des Volkes die dringendste Aufgabe und die ehrenvollste revolutionäre Arbeit, die sie unbedingt auf sich nehmen und ausführen muss, ganz egal, ob die Bedingungen günstig oder ungünstig sind.

Wenn sich unsere Bürger und kommende Generationen dank der Fürsorge des sozialistischen Gesundheitssystems der fortschrittlichsten medizinischen Betreuung nach Herzenslust erfreuen, alle ohne Erkrankungen gesund bleiben und ein zivilisiertes Leben führen, wird das für unsere Partei eine besonders große Freude und Kraft sein.

In den vergangenen Jahren wurden in Pyongyang Spezialkliniken wie die Augen- und Zahnklinik sowie die Kinderklinik modern errichtet. Aber damit können wir uns nicht zufriedengeben. Solche Erfolge sind gemessen an dem hohen Ideal und Zukunftsplan unserer Partei nichts mehr als Sandkörner in einem großen Berg.

Mit dem Entschluss, alles neu anzufangen, müssen wir nun den ersten Schritt tun, um unser Gesundheitswesen zu einem volksverbundenen und fortschrittlichen Gesundheitssystem zu entwickeln.

Wenn der Präsident Kim Il Sung und der Heerführer Kim Jong Il wissen würden, dass hier, auf einem geeigneten Platz in Pyongyang, ein modernes großes Krankenhaus für unser Volk errichtet wird, würden sie sich am meisten darauf freuen und auch all unsere Bürger, egal, ob Mann oder Frau, alt oder jung, werden den größten Gefallen daran finden.

Wenn das Pyongyanger Krankenhaus entsteht, werden wir damit eine weitere Kostbarkeit haben, mit der die wertvolle Gesundheit und das Wohlergehen unseres Volkes noch zuverlässiger geschützt werden können. Auf diese zentrale Basis gestützt werden wir ein Sprungbrett für die Festigung und Weiterentwicklung des sozialistischen Gesundheitssystems schaffen und so unser Gesundheitswesen weit voranbringen können.

Die Partei der Arbeit Koreas betrachtet die Ankurbelung des Gesundheitswesens als eine politische Aufgabe für die Bewahrung und Veranschaulichung des Bildes unseres Sozialismus und als eine wichtige Angelegenheit, für die, ungeachtet der Bedingungen und Umstände, staatlicherseits vorrangig unsere Kraft eingesetzt werden muss. Ich bin davon überzeugt, dass das Pyongyanger Krankenhaus hervorragend errichtet und dabei das ganze Volk kräftig anspornen wird, das sich zum Kampf für den frontalen Durchbruch erhob. Denn es gibt den unverrückbaren Willen der Partei und die herzliche patriotische Selbstlosigkeit von Ihnen, die Sie stets dem Aufruf der Partei treu folgen.

Genossen!

Es ist die hauptsächliche Absicht unserer Partei, durch den Bau des Pyongyanger Krankenhauses den heutigen Kampf zum frontalen Durchbruch von dem selbstlosen Dienst am Volk durchdrungen sein zu lassen. Dabei müssen wir den beim Baugeschehen geschaffenen Geist der todesmutigen Durchsetzung und das schnelle Bautempo auf alle Bereiche des sozialistischen Aufbaus ausdehnen.

Ganz im Sinne des erhabenen Willens der Partei, unser sozialistisches Gesundheitswesen zu dem am stärksten volksverbundenen und fortgeschrittenen Gesundheitswesen zu entwickeln, das das Leben und die Gesundheit des Volkes in eigener Verantwortung schützt und fördert, müssen alle sich wie ein Mann dafür einsetzen, dass das Pyongyanger Krankenhaus bis zum 75. Gründungstag der Partei unbedingt fertig ist.

Alle Funktionäre, Führungskräfte und Bauarbeiter, die am Bau dieses Krankenhauses teilnehmen, sollten in der sinnvollen Arbeit für die Verwirklichung des Vorhabens der Partei, die das Volk am meisten wertschätzt und eine weitere Kostbarkeit dem Volk zur Verfügung stellen will, beispiellose Wundertaten vollbringen.

Bis zum Jubiläumstag der Partei sind es nur noch etwa 200 Tage.

Natürlich ist es keine leichte Sache, ein so grandioses Bauprojekt in derart kurzer Frist zu vollenden.

Gegenwärtig sind für uns die Baubedingungen nicht so günstig, deswegen könnten während der Baumaßnahmen viele Schwierigkeiten auftreten und Entbehrungen notwendig sein. Aber deshalb können wir doch nicht tatenlos sitzen

bleiben, bis günstige Bedingungen geschaffen werden, ohne den Bau in Angriff zu nehmen.

Unsere Partei ist verpflichtet, in Widerspiegelung der nachdrücklichen Bestrebungen und Forderungen unseres Volkes dem Vaterland zum weiteren Aufblühen und Erstarren zu verhelfen, dem Volk größeres Glück zu bringen, es besser zu schützen und sein Leben zu verbessern.

Wir müssen auf alle Fälle den Bau des Pyongyanger Krankenhauses so schnell wie möglich hervorragend abschließen, damit das Krankenhaus unsere Bürger, wenn sie Hilfe brauchen, empfangen kann.

Ob die Bauarbeiten in der festgelegten Frist fertig gestellt werden oder nicht, hängt voll und ganz von unseren Bemühungen ab.

Obwohl die Bedingungen herausfordernd sind und viele Schwierigkeiten auftreten können, werden wir die anfallenden Schwierigkeiten während der Baumaßnahmen durchaus überwinden können, wenn wir unter Aufbietung aller Kräfte mit dem Bewusstsein aktiv kämpfen, dass uns unser Glück und unsere Zukunft von niemandem geschenkt werden und diese nur mit unseren eigenen Händen gestaltet und erkämpft werden müssen.

Mit unbeugsamen geistigen Kräften, die in den Tagen bekundet wurden, in denen man unter der Führung der Partei an der Spitze eine große Blütezeit im Bauwesen einleitete, muss man durch den heftigen Kampf um hohes Tempo eine Sturmaktion zum Beweis der Treue, einen erbitterten Tag-und-Nacht-Kampf und einen mutigen Blitzkampf entfalten, um den 75. Jahrestag der Parteigründung mit der Fertigstellung eines rühmenswerten monumentalen

Bauwerkes zu krönen.

Es ist die Forderung unserer Partei, alle von uns errichteten Bauwerke inhaltlich wie auch qualitativ zu perfektionieren, damit sie den Ansprüchen der gegenwärtigen Epoche und des Volkes entsprechen und nicht nur heute, sondern auch in ferner Zukunft für das Leben des Volkes effektiv genutzt werden können.

Die Bauwerke bestehen im Gegensatz zu den Bedarfs-
gütern, die für einmaligen Gebrauch bestimmt sind, im
wahrsten Sinne des Wortes für alle Zeiten.

Wenn auch die Konstruktion gelungen sein und
qualitätsgerechtes Material verwendet werden mag, kann
doch bei nachlässiger Bauausführung die Bauqualität nicht
gewährleistet werden.

Um der Erhöhung des Tempos willen die Qualität der
Bauausführung zu vermindern oder um der hohen Qualität
willen das Tempo zu verlangsamen, widerspricht der
Idee und den Anforderungen unserer Partei und hat mit
dem Kampf um hohes Tempo, von dem wir reden, nichts
gemein.

Wie Sie alle wissen, wird man viele Arbeitskräfte,
Materialien und Geldmittel verschwenden, das Bautempo
vermindern und somit den Bau nicht rechtzeitig abschließen
sowie gleich nach der Einweihung renovieren müssen, wenn
wegen falscher Bauausführung wiederholt Ausbesserungen
notwendig sind. Das könnte dann ernste Folgen haben, wie
etwa, dass der Bevölkerung Unannehmlichkeiten bereitet
werden, eine lange Lebensdauer der Bauwerke nicht
garantiert werden kann und darüber hinaus das Vertrauen zu
unseren Bauwerken verringert wird.

Ich betone wiederholt mit Nachdruck, dass die Erhöhung der Bauqualität die wichtigste und erhabene Pflicht aller Bauarbeiter ist.

Die Bauqualität muss nicht durch die Kontrolle der Aufsichtsorgane, sondern durch die reine Treue und das reine Gewissen der für jeden Prozess der Bauausführung zuständigen einzelnen Führungskräfte, Parteimitglieder, Armeeangehörigen und Werk tätigen gegenüber der Partei und dem Volk gewährleistet werden.

Alle Bauarbeiter müssen tief beherzigen, dass ihre Arbeit für Vaterland, Volk und für sich selbst wie auch für die Vermehrung der über Generationen hinweg zu überliefernden wertvollen Reichtümer des Landes bestimmt ist. Sie müssen stets für die Erhöhung der Bauqualität sorgen, einander kontrollieren und helfen und dabei ihre kollektive Weisheit und ihre Begabungen vollends zur Geltung bringen.

Die üble Angewohnheit und falsche Arbeitsweise, die Wissenschaft und Technik sowie die Baumethoden zu ignorieren und schludrig zu arbeiten, muss man ein für alle Mal über Bord werfen und die Normen der Bauausführung und die Baumethoden für jeden einzelnen Bauprozess strikt einhalten. Man muss, egal, ob man von Anderen beobachtet wird oder nicht, sich reinen Gewissens und mit schweißtreibender Anstrengung voll und ganz der Arbeit widmen, um die Bauqualität auf höchstem Niveau zu sichern.

Auf der ganzen Baustelle muss jeder den Kampf um die Einsparung intensivieren und eine Arbeitsatmosphäre herstellen, in der mit allen Baumaterialien, wie zum Beispiel Zement, Baustahl und Bauholz sparsam umgegangen wird.

Und in jedem Bauprozess sollten die eigenverantwortliche Einstellung und Haltung bewahrt, die Verantwortlichkeit bekundet und die Herzengüte aufgebracht werden.

Die Bauaufsichtsorgane müssen ihrerseits entsprechend ihrer Mission und Pflicht ihre Verantwortlichkeit und Rolle verstärken, damit der ganze Verlauf des Krankenhausbaus zu einem Muster, ja zu einem Vorbild für die Einhaltung der Anforderungen der Konstruktion und der Bauweise wird.

Die vorrangige Lieferung von Baumaterialien und Bauausrüstungen beschleunigt zugleich das Bautempo.

Das Kabinett, das Staatliche Plankomitee, das Ministerium für Metallurgie, das Ministerium für Bauwesen und Baumaterialindustrie, das Ministerium für Forstwirtschaft, die anderen Ministerien und zentralen Organe und die Betriebe müssen die Organisation und Leitung der Produktion lückenlos abstimmen und eine heftige Flamme des Kampfes für die Produktionssteigerung auflodern lassen, um die für den Bau notwendigen Materialien und Ausrüstungen so schnell wie möglich zu liefern.

Hierbei ist es wichtig, dass die Arbeiter der Vereinigten Zementwerke Sangwon und Sunchon Zement von guter Qualität ausreichend produzieren und bereitstellen und die Metallindustrie Baustahl in großen Mengen herstellt.

Den betreffenden Institutionen und Betrieben obliegt es, die für den Bau benötigten Treibstoffe, Hölzer und Gläser unverzüglich zu produzieren und zu transportieren. Zudem muss man auch die gartenbauliche Gestaltung mit Blick auf die Zukunft vorantreiben.

Das Ministerium für Gesundheitswesen und die anderen betreffenden Einheiten sollten die Funktionäre,

Ärzte und Krankenschwestern, die später im Pyongyanger Krankenhaus eingesetzt werden, vorbereiten und praktische Maßnahmen dazu einleiten, damit die medizinische Betreuung intelligent und informationstechnologisch auf hohem Niveau durchgeführt werden kann. Überdies sollten sie die für den Betrieb des Krankenhauses nötigen Medikamente, Verbrauchsgüter und die verschiedenartigen Anlagen verantwortungsbewusst bereitstellen.

Die politische Abteilung der vereinigten Bauleitung muss die Baustelle mit kämpferischen Losungen der Partei und roten Fahnen überziehen. Sie muss ununterbrochen eine zielgerichtete und konzentrierte Aktion der ideologischen Offensive durchführen und somit eine Atmosphäre für großen Aufschwung und Wettbewerb schaffen und alle zur erfolgreichen Fertigstellung der Bauarbeiten nachhaltig anspornen.

Alle Führungskräfte sollten sich dessen bewusst sein, dass sie vor der Partei die volle Verantwortung für das wichtige Bauprojekt tragen, und die Organisation und Leitung der Bauarbeiten räumlich aufeinander abstimmen. Sie sollten durch ihren selbstlosen Kampf stets an der Spitze der Sturmaktion stehen, ja mit dem revolutionären Geist des persönlichen Beispiels die Bauarbeiter energisch zu Heldentaten ermutigen.

Genossen!

Das Pyongyanger Krankenhaus, das den sich auf-türmenden Entbehrungen und Schwierigkeiten zum Trotz in der Mitte der Hauptstadt zu errichten ist, wird zu einem Platz, auf dem der Geist unseres Vaterlandes und der unnachgiebige Stand unserer Revolution veranschaulicht

wird, mit welchen wir auch lachend die niederträchtigen Sanktionen und Blockaden der feindlichen Kräfte zum Scheitern verurteilen und dem besseren Morgen tatkräftig entgegenschreiten.

Lasst uns alle im heutigen ruhmreichen und sinnvollen Baukampf für unser teures Volk unseren Schweiß und Elan voll einsetzen, tatkräftig dafür kämpfen und eben auf diesem Platz ein Krankenhaus für das Volk hervorragend errichten, das alle bewundern werden und um das uns die Welt beneiden wird!